

Daß er solch meinen Discurs nicht selbstem  
vertirt / sonder einen Andern hab verteu-  
schen lassen. Wie man dann auch auß dem  
Werck selbstem wol verspüren kan / da dise  
ganz vnteutsche Version seinem (Doctor  
Habrechts) zierlichem Scilo ganz unger-  
mäß ist. Wolt also wünschē / derselb sein  
Amanuensis vnd Schuler hette hierzwi-  
schen ein Stücklin auß sein Syntax ex-  
ponirt, oder auß der Sylvam vocabulo-  
rum ein köstlichs Argument darfür ges-  
macht.

Was sonst den Haupthandel anbe-  
langt / weil mich Ehrngedachter Herz D.  
Habrecht / so hoch darzu verorsacht / muß  
ich ihme ja zu willen werden / damit sein  
begehren p. 22. vnd sein sehnliches verlan-  
gen nach weiterm Bericht p. 26. erfülle  
werde. Dieweil er ja Ibid. & pag. 9. gänks-  
lich verhofft / es werde auß diser Collation  
vnd Zusammenhaltung die Philosophische  
Warheit herausglizern; wie nämlich ein  
Püncklin auß dem Fwurstein. Allein wollen  
wir die Köpff nit so hart zusammen stossen /  
als ob wir Fwur mit schlagen müsten;  
sonder kan dise geringe sach wol näher ges-  
chäs

Bisack  
meiner  
Antwort